

Medienmitteilung

2. Mai 2022

uptownBasel, BuildingMinds und das Institut Digitales Bauen der FHNW bringen einen digitalen Zwilling zur Welt

Ausstellung des digitalen Zwillings an der Swissbau 2022 in Basel

uptownBasel realisiert in Arlesheim bei Basel ein internationales Kompetenzzentrum für Industrie 4.0. In einem «proof of concept»-Projekt entwickelt uptownBasel zusammen mit BuildingMinds und dem Institut Digitales Bauen der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) einen digitalen Zwilling des ersten fertiggestellten Gebäudes «The Pioneer». Dabei werden alle relevanten Gebäudedaten sensorisch erfasst und im digitalen Zwilling visualisiert. Der digitale Zwilling stellt so eine Grundlage für das optimale Immobilienmanagement bereit und bietet einen deutlichen Mehrwert.

uptownBasel verfolgt den Anspruch, dass die Gebäude auf dem Areal die neusten Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit, Nutzung und Gebäudetechnik übertreffen. Das Berliner Tech-Unternehmen BuildingMinds stattet «The Pioneer» mit Sensoren aus, die Informationen zum Ressourcenverbrauch, zu CO₂-Emissionen, zur Flächenauslastung und zur Ambiance wie etwa Lichtintensität, Soundqualität usw. erfassen. Die gewonnenen Daten werden in ein digitales Abbild integriert und ausgewertet. Auf dieser Basis kann uptownBasel wiederum Massnahmen ergreifen, um einerseits die Nachhaltigkeitsziele konsequent zu verfolgen und andererseits seinen Mietern ein produktives Arbeitsklima zu bieten. BuildingMinds wappnet uptownBasel auf diese Weise für die Anforderungen einer datenbasierten Zukunft des Immobilienmanagements.

Dritter im Bunde ist das Institut Digitales Bauen der Fachhochschule Nordwestschweiz, das als Forschungspartner von uptownBasel auftritt und das Projekt auf wissenschaftlicher Ebene begleitet. Es geht den Fragen nach, welche Daten und Informationen den grössten Mehrwert für Betreiber und Nutzer bieten und wie der Nutzen eines digitalen Zwillings zukünftig erweitert werden kann. Überdies bringt es seine schweizweit führende Expertise in der Abwicklung von digitalen Bauprojekten ein.

Der digitale Zwilling ist in der ersten Mai-Woche zum ersten Mal in Basel zu sehen: Im Rahmen der Swissbau vom 3. bis zum 6. Mai 2022 wird der digitale Zwilling im Innovation Lab am Stand von BuildingMinds präsentiert.

Über BuildingMinds

Die ESG-Plattform mit dem Plus: Die integrierte SaaS-Cloud-Plattform macht Nachhaltigkeitsreportings, -benchmarking und Retrofitplanung auf Knopfdruck verfügbar. Innovative Technologie ermöglicht es, Daten aus verschiedensten Quellen zu integrieren und in intuitiven Dashboards zu visualisieren. Immobilieneigentümern und -managern bieten sich dadurch zahlreiche Use Cases: von strategischem Standortmanagement über die Gebäudebetriebs- und Flächenoptimierung bis hin zu Well-being-Management.

An der Seite des von Berlin aus weltweit wirkenden PropTechs steht seit 2019 alleiniger Investor und Gründungspartner Schindler. Das Team von BuildingMinds besteht aus rund 90 Digitalisierungs- und Domain-Expertinnen und -Experten aus über 30 Ländern.

www.buildingminds.com

Über das Institut Digitales Bauen der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW)

Das Institut Digitales Bauen FHNW treibt die Digitalisierung des Bauwesens voran und rückt neue Organisationsformen, Prozesse und Werkzeuge, die diesen Wandel begleiten, in den Fokus. Die Digitalisierung des Bauwesens braucht neue Kompetenzen, und es ist unumgänglich, diese in die Aus- und Weiterbildung von Fach- und Führungskräften der Baubranche zu integrieren. Dafür folgt das Institut seinem interdisziplinären Ansatz und arbeitet eng mit Partnerinnen und Partnern aus der Branche und Fachexpertinnen und -experten anderer Bildungsinstitutionen zusammen. Mit Forschungsprojekten internationaler Reichweite bringt es seine Expertise erfolgreich in die Praxis ein und nimmt Anliegen seiner Partnerinnen und Partner auf.

Das Institut Digitales Bauen ist das erste und bis anhin einzige Institut in der schweizerischen Hochschullandschaft, das sich konsequent auf die interdisziplinäre, phasenübergreifende Zusammenarbeit und die Nutzung von digitalen Bauwerksmodellen fokussiert.

<https://www.fhnw.ch/Plone/de/die-fhnw/hochschulen/architektur-bau-geomatik/institute/institut-digitales-bauen>

Über uptownBasel

uptownBasel ist ein internationales Kompetenzzentrum für Industrie 4.0 – vernetzt mit der Welt, verankert in Europa und verwurzelt in Basel. Auf dem geschichtsträchtigen Schorenareal in Arlesheim bei Basel entsteht ein rund 70'000 Quadratmeter grosser Entwicklungs- und Produktionsstandort, an dem sich ausgewählte Technologieunternehmen und weitere Organisationen ansiedeln. Im Vordergrund stehen Industrieproduktion, Gesundheitswesen und Logistik sowie die Querschnittsfunktion Digitalisierung. Als Plattform für vernetzte Unternehmen treibt uptownBasel den branchen- und disziplinenübergreifenden Wissenstransfer voran und fördert damit die Realisierung latenter Ideen – in den Bereichen Internet der Dinge, Robotics, künstliche Intelligenz, Mobilität der Zukunft oder agiles Arbeiten.

Mit der Eröffnung des Gebäudes 1 und dessen Nutzung durch die beiden europäischen Technologiekonzerne Bouygues und Vinci (Axians und Actemium) entstehen seit 2021 die ersten 400 neuen Arbeitsplätze. Insgesamt ist die Ansiedlung von 50 bis 100 Firmen mit bis zu 2500 Arbeitsplätzen geplant. Das Investitionsvolumen beträgt über 500 Millionen Franken. uptownBasel wird von der privaten Eigentümerschaft der Familie Monique und Thomas Staehelin ermöglicht und durch Fankhauser Arealentwicklungen umgesetzt.

www.uptownbasel.ch

Kontakte

- BuildingMinds: Felix Georg Rösner, felix@strategiekollegen.de, +49 160 921 851 98
Katharina Mack, katharina@buildingminds.com, +49 175 873 86 76
- Institut Digitales Bauen: Adrian Sennrich, adrian.sennrich@fhnw.ch, +41 61 228 57 79
- uptownBasel: Baschi Dürr, Direktor/CEO, baschi.duerr@uptownbasel.ch, +41 61 561 56 11